



SIEBENBERGSMUSEUM



DER STADT KÖNIGSWINTER

MITTELRHEIN  
MUSEUM  
KOBLENZ

Künftiges »Atelier« der Abteilung Rheinromantik;  
Entwurf: Ausstellung Medien Transfer, Büro Dr. Hermanns

James Webb, Festung Ehrenbreitstein, 1880  
© Mittelrhein-Museum Koblenz

### Das neue Siebengebirgsmuseum mit der Sammlung RheinRomantik

Königswinter, der Drachenfels und das Siebengebirge – diese klangvollen Namen stehen für Höhepunkte des Landschaftserlebnisses am Mittelrhein. Das erweiterte und neu gestaltete Siebengebirgsmuseum stellt diese Rheinlandschaft in den Mittelpunkt. Ihre Prägungen durch historische Ereignisse sowie durch wirtschaftliche und politische Einflüsse werden über eine moderne Präsentation anschaulich vermittelt. Eine besondere Facette stellt die Entwicklung des Rheintourismus mit seinen zahlreichen Erscheinungsformen zwischen Kunst und Kommerz dar. Mit der Neueröffnung des Museums im Rahmen der »Regionale 2010« beginnt zugleich eine Kooperation mit der privaten Sammlung RheinRomantik.

Ab 3. September 2011 · Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr,  
Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr

Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter  
Kellerstraße 16 · 53639 Königswinter  
Tel. 02223 3703 · [www.siebengebirgsmuseum.de](http://www.siebengebirgsmuseum.de)

### Bilder + Reise + Bilder Europäische Landschaften des 19. und 20. Jahrhunderts

Die Ausstellung von Landschaftsbildern des 19. und 20. Jahrhunderts aus der Sammlung des Mittelrhein Museums Koblenz nimmt die Besucher mit auf eine fiktive Reise durch ganz Europa. Sie beginnt in Koblenz und führt durch das Rheinland, europäische Kernregion und Sehnsuchtsziel der englischen Romantik, durch »wilde« Gegenden in der Eifel und am Niederrhein zunächst übers Meer nach Norwegen und in die Normandie. Von dort wendet sich die Ausstellung nach Frankreich und Italien, den bevorzugten Zielen schon der großen Kavaliereisen im 18. Jahrhundert. Das zunehmende Interesse auch an »exotischen« Gegenden belegen Ansichten aus dem noch jungen Königreich Griechenland und aus Istanbul, dem historischen Konstantinopel. Bis nach Kairo und Indien führt schließlich der Weg.

Bis 16. Oktober 2011 · Dienstag bis Samstag 10.30 bis  
17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 18 Uhr

Mittelrhein-Museum Koblenz  
Florinsmarkt 15 –17 · 56068 Koblenz  
Tel. 0261 129 25 20 · [www.mittelrhein-museum.de](http://www.mittelrhein-museum.de)

Arp Museum Bahnhof Rolandseck  
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen  
Tel + 49 (0) 2228 9425-0  
Fax + 49 (0) 2228 942521  
[info@arpmuseum.org](mailto:info@arpmuseum.org)  
[www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)



Öffnungszeiten  
Dienstag bis Sonntag und  
an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Eintritt  
8 Euro, ermäßigt 6,50 Euro  
Nur Bahnhof Rolandseck  
4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Mit freundlicher Unterstützung des  
Ministeriums für Bildung, Wissen-  
schaft, Weiterbildung und Kultur des  
Landes Rheinland-Pfalz und der  
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur.

*Rheinromantik.*

Anton Ditzler, Rolandseck und Siebengebirge, 1831  
© Sammlung RheinRomantik, Bonn

**MYTHOS  
UND  
MARKE**

4. September 2011 bis 4. März 2012

**arp museum** Bahnhof Rolandseck **Ort der Künste**



Oben: Andreas Johann Müller, Der Knabe vom Berge, 1836  
© Sammlung RheinRomantik, Bonn

Links: Johann Caspar Nepomuk Scheuren, Die Burg am Rhein, 1836  
© Sammlung RheinRomantik, Bonn

Unten: Emil Hundrieser, Vorderteil des Kaiserkopfes des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck, 1893 © Mittelrhein-Museum Koblenz

Im Mittelpunkt steht der Künstlerische Blick, denn beliebte Motive wie der Drachenfels sind in unterschiedlichen Medien – Malerei, Druckgrafik oder Fotografie – immer wieder aufs Neue dargestellt worden. Die hier zu beobachtende Idealisierung trieb der Sagenhafte Blick auf die Spitze. Volkstümliche Sagen und Bilder von »Idealburgen« beförderten den Mythos Rhein. Im Kontrast dazu erlauben inszenierte Ausblicke einen »realen« Blick auf den Rhein und das Siebengebirge.

Einem zunehmend Nationalen Blick war der Rhein nach dem Ende der Napoleonischen Zeit ausgesetzt. Mit dem Umbau der Ruine Stolzenfels oder der Errichtung von Nationaldenkmälern z. B. in Koblenz führte Preußen seine Macht und seine Interessen vor Augen.



Die Kulturlandschaft zwischen Drachenfels und Loreley ist romantischer Mythos und früher Tourismismagnet zugleich. Erst zur Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert neu entdeckt, wurde der Rhein zu dem deutschen Strom und in der unmittelbaren Folge vom romantischen zum touristischen Sujet.

In allen Kunstgattungen, in Literatur und Liedgut, aber auch in der Souvenirproduktion sind eine Vielzahl von Bildern oder literarischen Motiven entstanden, die noch heute unsere Wahrnehmung des Rheintals prägen. Diesen vielfältigen Bilder- und Motivschatz, seine Vereinnahmung und seine Kommerzialisierung zeigt die Ausstellung im Bahnhof Rolandseck in vier Kapiteln.

Ganz entscheidend hat aber auch der Touristische Blick den Romantischen Rhein vereinnahmt. Davon zeugt frühe Reiseliteratur ebenso wie die ausufernde Souvenirproduktion. Der 1858 fertiggestellte Bahnhof Rolandseck ermöglichte den Reisenden die komfortable Erschließung der Landschaft.



Den Auftakt zur Ausstellung bildet eine spektakuläre Installation von etwa 100 Bowlletöpfen mit rheinromantischen Motiven. Diese kollektiven Erinnerungstücke führen eindrucksvoll die weite Verbreitung der romantischen Bildwelten vor Augen.

In Verbindung mit der zeitgleich im Neubau stattfindenden Ausstellung »Belvedere. Warum ist Landschaft schön?« bildet die Rheinromantik-Schau den krönenden Abschluss des Themenjahres »Natur & Landschaft« im Arp Museum Bahnhof Rolandseck.



Johann Caspar Nepomuk Scheuren, Die preußische Rheinprovinz, 1860  
© Sammlung RheinRomantik, Bonn

#### Begleitprogramm

**Öffentliche Führungen zu »Rheinromantik«** am zweiten Sonntag jeden Monats, 15 Uhr  
Kosten: 2 Euro, zzgl. Museumseintritt

Samstag, 17. September, 15. Oktober, 12. November, 17. Dezember 2011, jeweils 15 Uhr

**Führung »Natur-Kunst-Raum«** mit Pater Friedhelm Mennekes  
Kosten: 2 Euro zzgl. Museumseintritt

Fest zum Tag der Deutschen Einheit  
Montag, 3. Oktober 2011, 11 Uhr u. 15 Uhr

Wanderung auf historischen Spuren.  
Vom Künstlerbahnhof der Bonner Republik bis zum mittelalterlichen Rolandsbogen mit der Museumspädagogin Gisela Götz.  
Treffpunkt: Museumskasse  
Kosten: 6,50 Euro p. P.

Samstag, 15. Oktober 2011, 15 Uhr  
**Kuratorenführung »Rheinromantik«** mit Dr. Thorsten Smidt  
Kosten 3,50 Euro zzgl. Museumseintritt

Adventssonntag, 27. November 2011  
**Adventszauber**  
14 bis 15 Uhr **Familienführung:** Von verwunschenen Schätzen, wilden Drachen und gefährlichen Rheinnixen. Eine Reise zu den Sagen und Märgen des Rheins

15 bis 17 Uhr **Familienkurs:** Im Fluss der Farben. In diesem Kurs kann sich die ganze Familie mit Wasser und Far-

be aufmachen, um die Malerei William Turners eigenhändig zu erkunden.  
Materialkosten: Erwachsene 6,50 Euro, Kinder 3,50 Euro

Anmeldung für alle Kurse und Themenführungen spätestens eine Woche vor Beginn unter Tel. 02228 94 25 63

Anlässlich der Ausstellung veröffentlicht das Arp Museum Bahnhof Rolandseck das Buch »Perlen der Rheinromantik« von Gisela Götz.

Weitere Ausstellungen im Themenjahr »Natur und Landschaft«

**Biomorph!**  
Hans Arp im Dialog mit zeitgenössischen Künstlerpositionen  
bis 8. Januar 2012

**Kunstkammer Rau**  
Horizonte – Landschaften von Fra Angelico bis Claude Monet  
bis 8. Januar 2012

**Belvedere – Warum ist Landschaft schön?**  
24 aktuelle Ausblicke  
bis 4. März 2012

Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck macht eine Winterpause und ist vom 9. bis 28. Januar 2012 geschlossen. Am 29. Januar begrüßen wir Sie und das neue Kunstjahr mit einem »Tag der offenen Tür«.